FRÜHJAHRES KINO CLUB SURSEE PROGRAMM

Wir dürfen uns alle auf ein spannendes Kinojahr 2022 freuen. Wir hoffen fest, dass mit oder vor dem Ende des Frühjahresprogramms auch die Covid-Pandemie vorüber ist. Allen Widerwärtigkeiten zum Trotz, wir führen unser Kino-Programm weiter – natürlich mit all den gebotenen Vorsichtsmassnahmen. Am 20. Februar zeigen wir in Zusammenarbeit mit *Historia Viva* im Rahmen der Reihe *«Koloniale Schweiz»* den aufschlussreichen Dokumentarfilm *«African Mirror»* über das Bild von Afrika, das der damals fast omnipräsente Reiseschriftsteller, Fotograf, Filmer und Referent René Gardi verbreitete. Einen ganz besonderen Blick auf die jüngere Geschichte wirft auch der aussergewöhnlich gestaltete Film *«Die Pazifistin»* – auf Gertrud Woker, die vergessene Wissenschaftlerin, Friedensaktivistin und Kämpferin für Frauenrechte. Nach dem Kinoweekend *«Wo die Liebe hinfällt»* starten wir am 3. Juni mit *«In the Mood for Love»* eine neue Reihe mit Film-Klassikern, zeigen pro Halbjahr einen Film, der Filmgeschichte auf der grossen Leinwand im Kinotheater schrieb. Wir laden herzlich ein und wünschen Anregungen und viel Kinovergnügen. Übrigens, wer noch nicht dazu zählt: für Fr. 20.– (Einzel) und Fr. 30.– (Paare) ist man für die zweite Hälfte des Kinojahres Mitglied und bezahlt nur den halben Eintrittspreis.

Kinoclub Sursee, 6210 Sursee · Kino Sursee (Stadttheater) in der Altstadt, hinter der Kirche
www.kinoclub.ch · E-Mail: kinoclub.sursee@gmx.net · PC 60-555087-9

Freitag, 4. Februar 2022
20.30 Uhr

La Boda de Rosa

Von Iciar Bollain
Spanien, 2020, Spanisch/d
103 Minuten
Mit Candela Peña, Sergi López, Nathalie Poza

Rosa hat genug ! Als Schneiderin hat sie bis zum Umfallen gearbeitet, sich zudem ständig um ihren Vater, die Kinder ihres Bruders und die Katze ihrer Freundin gekümmert. Knall auf Fall verlässt Rosa Valencia. In einem kleinen spanischen Küstenort, im leerstehenden Schneiderladen ihrer Mutter, eröffnet sie ein eigenes Geschäft. Zudem beschliesst Rosa, ein Zeichen zu setzen: Sie will heiraten – und Rosas Hochzeit wird eine ganz besondere sein. Eine sich um existenzielle Themen drehende Geschichte als Komödie voller Leichtigkeit: mitreissend, liebevoll, lustig. *«La Boda de Rosa»* strahlt wunderbare positive Energie aus.

Freitag, 4. März 2022
20.30 Uhr

Die Pazifistin

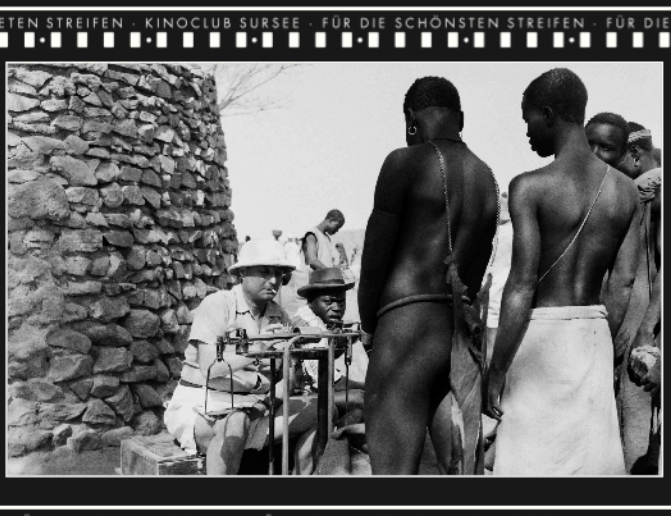
Von Fabian Chiquet
und Matthias Affolter
Schweiz, 2021, Schweizerdeutsch/d
75 Minuten
Dokumentarfilm

Gertrud Woker war eine intellektuelle, selbstbestimmte Frau – eine der ersten Professorinnen Europas. Mutig stand sie für Frauenrechte und Frieden ein, forderte die Konventionen ihrer Epoche heraus. Ihr Leben und Werk geriet in Vergessenheit. Der animierte Dokumentarfilm geht auf Spurensuche, verdichtet ihre Schriften, biographischen Fragmente und Zeitzeugnisse zu einer vielschichtigen Collage. Der Film dokumentiert das damalige Zeitgeschehen und beleuchtet es aus der Perspektive einer mutigen Frau, die zu Lebzeiten nicht zum Schweigen gebracht werden konnte.

Sonntag, 20. März 2022
17.00 Uhr

African Mirror

Von Mischa Hedinger
Schweiz, 2019, Schweizerdeutsch/d
84 Minuten
Dokumentarfilm



Der Schweizer René Gardi (1909 – 2000) erklärte uns über Jahrzehnte den afrikanischen Kontinent und seine Bewohner. Er schwärmte in Büchern, Fernsehsendungen und Filmen von den schönen nackten Wilden und der vormodernen Zeit, in der sie lebten. Afrika wurde zu Gardis Paradies, zur Projektionsfläche für die Sehnsüchte der Zuhause-Gebliebenen. Der Film erzählt die Geschichte unseres kolonialen Afrikabildes anhand Gardis Archiv und zeigt, wie wir uns bis heute einem schonungslosen Blick in diesen Spiegel verweigern.
In Zusammenarbeit mit *Historia Viva* zur Reihe *«Koloniale Schweiz»*.

Freitag, 1. April 2022
20.30 Uhr

Filmwochenende ‹Wo die Liebe hinfällt› ❤

Ammonite

Von Francis Lee
United Kingdom, 2020, Englisch/d
120 Minuten
Mit Saoirse Ronan, Kate Winslet, Fiona Shaw

Im 19. Jahrhundert, mitten im viktorianischen Zeitalter, arbeitet die Fossiliensammlerin Mary allein an der rauen Südküste Englands. Dort hält sie sich und ihre Mutter mühsam mit dem Verkauf von Fossilien über Wasser. Da betraut ein wohlhabender Kunde Mary mit der Pflege seiner schwermütigen Frau Charlotte. Mary begegnet ihrem ungewollten Gast zunächst kühl und abweisend. Trotzdem entwickelt sich zwischen den beiden Frauen bald eine leidenschaftliche Begierde, die alle gesellschaftlichen Konventionen ins Wanken bringt und den Lebensweg beider Frauen unwiderruflich verändern wird.

Samstag, 2. April 2022
17.00 Uhr

Filmwochenende ‹Wo die Liebe hinfällt› ❤

Deux

Von Filippo Meneghetti
Frankreich, 2020, Französisch/d
95 Minuten
Mit Barbara Sukowa, Léa Drucker, Martine Chevallier

Nina und Madeleine wohnen seit Jahrzehnten im obersten Stockwerk Tür an Tür. Alle glauben, dass sie einfach Nachbarinnen sind. Sie kommen und gehen zwischen den beiden Wohnungen hin und her, teilen und geniessen die Freuden des täglichen Lebens, bis ein unvorhergesehenes Ereignis ihre Beziehung auf den Kopf stellt. Dieses Ereignis bringt Madeleines Tochter dazu, nach und nach die Wahrheit über die beiden Liebenden zu enthüllen. Ein mitreissendes Drama über die Zugehörigkeit und das Zu-sich-selbst-stehen auf sensible und bescheidene Weise inszeniert.

Samstag, 2. April 2022
20.30 Uhr

Filmwochenende ‹Wo die Liebe hinfällt› ❤

Beyto

Von Gitta Gsell
Schweiz, 2020, Schweizerdeutsch/d
98 Minuten
Mit Beren Tuna, Dimitri Stapfer, Burak Ates, Serkan Tastemur, Zeki

Beyto steht mitten im Leben, vor sich eine rosige Zukunft. Doch als sich der einzige Sohn türkischer Einwanderer in seinen Trainer Mike verliebt, bricht die heile Welt zusammen. Schockiert und beschämt sehen seine Eltern nur einen Ausweg: Beyto muss heiraten, um Tradition und Ehre zu wahren. Sie locken ihren Sohn in ihr Heimatdorf und planen ihn mit Seher, seiner Freundin aus Kindheitstagen, zu verheiraten. Plötzlich befindet sich Beyto in einer zerreissenden Dreiecksbeziehung... Subtil, sinnlich und voller Sommerwärme erzählt Gitta Gsell die Liebesgeschichte von drei jungen Menschen.

Samstag, 7. Mai 2022
20.30 Uhr

Hive

Von Blerta Bashalli
Albanien, 2021, Albanisch
84 Minuten
Mit Yllka Gashi, Cun Lajci, Aurita Agushi, Kumrije Hoxha, Adriana Matoshi

Farhije hat keine Nachricht von ihrem Mann, der wie so viele andere während des Kosovo-Krieges verschwunden ist. Um ihre Familie zu ernähren, beschliesst sie, ihren Führerschein zu machen und mit anderen Frauen eine landwirtschaftliche Genossenschaft zu gründen. Doch ihr Autonomiewunsch schockiert die Dorfbewohner. Hartnäckig, energisch und freiheitsliebend kämpft Farhije unerbittlich gegen die Vorurteile ihrer Gemeinschaft. Der Film basiert auf einer wahren Geschichte, gewinnt am Sundance Film Festival 2021 drei Preise und markiert den internationalen Durchbruch der jungen kosovarischen Filmemacherin.

Freitag, 3. Juni 2022
20.30 Uhr

Klassiker

In the Mood for Love

Von Wong Kar-Wai
Hong Kong, 2000, Kantonesisch/d
98 Minuten
Mit Maggie Tony Chiu-Wai Leung, Ping Lam Siu, Tung Cho Joe› Cheung, Rebecca Pan

Hongkong 1962. Der Zeitungsredakteur Chow bezieht mit seiner Ehefrau eine neue Wohnung in der Shanghai-Community. Dort trifft er bald auf Li-zehn, eine wunderschöne junge Frau, die ebenfalls mit ihrem Mann gerade erst eingezogen ist. Während ihre Ehepartner fast nie zu Hause sind, begegnen Chow und Li-zehn sich fast täglich. Chow und Li-zehn werden Freunde, aber eines Tages sind sie gezwungen, den Tatsachen ins Auge zu sehen: ihre Ehepartner haben eine Affäre miteinander... Eine sanfte, äusserst elegant in Szene gesetzte Liebesgeschichte, ein melancholisch-poetisches Meisterwerk.

Freitag, 1. Juli 2022
20.30 Uhr

Master Cheng

Von Mika Kaurismäki
Finnland, 2019, Englisch/d
114 Minuten
Mit Chu Pak Hong, Anna-Maija Tuokko, Lucas Hsuan, Kari Väänänen, Vesa-Matti Loiri

Der chinesische Koch Cheng ist mit seinem Sohn auf der Suche nach einem alten finnischen Freund in einem abgelegenen Dorf in Lappland. Niemand scheint seinen Freund zu kennen, doch die lokale Cafébesitzerin Sirkka bietet ihm eine Unterkunft an. Im Gegenzug hilft Cheng ihr in der Küche und überrascht die Einheimischen mit chinesischen Köstlichkeiten. Als Cheng mangels Aufenthaltsbewilligung den Ort verlassen muss, schmieden die Dorfbewohner einen Plan, wollen ihm helfen zu bleiben. Mika Kaurismäkis neuer Film ist eine universelle und verschrobene Komödie voll Warmherzigkeit und nordischem Sommerflair.